

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitungen.	
I. Kristnisaga.	
§ 1. Inhalt der saga . . . . .	V
§ 2. Komposition, stil, verfasser . . . . .	V
§ 3. Quellen der saga . . . . .	XII
§ 4. Alter der saga, handschrift, ausgaben . . . . .	XIV
II. Þátr Þorvalds ens víðforla.	
§ 1. Inhalt des þátr . . . . .	XV
§ 2. Komposition und stil. Der verfasser und seine téndenz. Abfassungszeit . . . . .	XVI
§ 3. Handschriften, ausgaben . . . . .	XIX
III. Þátr Ísleifs biskups Gizurarsonar.	
Inhalt, handschriften, ausgaben . . . . .	XXII
IV. Hungrvaka.	
§ 1. Inhalt der saga . . . . .	XXIII
§ 2. Komposition, stil, verfasser. Der hauptgewährs- mann . . . . .	XXIII
§ 3. Alter der saga . . . . .	XXVIII
§ 4. Handschriften, ausgaben . . . . .	XXIX
Berichtigungen . . . . .	XXXV
Texte.	
I. Kristnisaga.	
cap: 1. Der deutsche bishof Friðrekr kommt mit Þorvaldr Koðráns son nach Island . . . . .	1
„ 2. Bekehrung Koðráns. Tötung zweier berserker. Erfolgreiche bekehrungsversuche im westviertel, günstigere ergebnisse im nordviertel . . . . .	6
„ 3. Errichtung der ersten kirche in Áss durch Þorvarðr. Vergebliche versuche der heiden, sie zu verbrennen . . . . .	10
„ 4. Þorvaldr verkündet das christentum auf dem all- ding. Ächtung des bishofs und seiner anhänger und feindseligkeiten gegen sie. Der bishof ver- läßt Island . . . . .	11
„ 5. Vorleben Þangbrands. Seine erste begegnung mit könig Óláfr Tryggvason, dessen gefolgschafts- priester er später wird . . . . .	14

	Seite
cap. 6. König Óláfr Tryggvason bemächtigt sich Norwegens und ernennt Þangbrandr zum priester der ersten kirche in Mostr. Stefnir Þorgilssons versuch, das christentum auf Island zu verbreiten. Gesetz gegen die Christen. . . . .	16
„ 7. Þangbrandr von könig Óláfr nach Island geschickt. Bekehrung des Síðu-Hallr . . . . .	19
„ 8. Þangbrandr predigt das christentum auf dem allding. Zahlreiche bekehrungen . . . . .	21
„ 9. Missionstätigkeit Þangbrands. Kampf mit Skeggbjörn. Tod eines norwegischen berserkers. Þangbrands rückkehr nach Norwegen . . . . .	22
„ 10. Hjalti Skeggjason, wegen gotteslästerung verurteilt, begibt sich zu könig Óláfr nach Þrándheimr . . . . .	30
„ 11. Schwimmwettkampf Kjartans mit könig Óláfr in Niðaróss. Kjartan und mehrere söhne isländischer hauptlinge werden bekehrt . . . . .	32
„ 12. Gizurr und Hjalti reisen nach Island. Annahme des christentums auf dem allding . . . . .	36
„ 13. König Óláfr Tryggvason verschwindet in der schlacht bei Svölðr. Tod des Þorvaldr Koðránsson, ermordung des Stefnir Þorgilsson. . . . .	43
„ 14. Ísleifr Gizurarson, der erste einheimische bischof auf Island . . . . .	45
„ 15. Gizurr Ísleifsson zum bischof gewählt. Einführung des zehnten . . . . .	46
„ 16. Als sitz des bistums Skálaholt bestimmt. Volkszählung. Gründung des bistums von Hólar. Niederschrift des landrechts. Jón Ögmundarson zum bischof von Hólar gewählt . . . . .	48
„ 17. Zahlreiche hauptlinge werden priester. Þorlákr Rúnólfsson zum nachfolger Gizurs geweiht. Tod Gizurs . . . . .	50
„ 18. Hungersnot und andere unglückliche ereignisse im todesjahre Gizurs. Streit zwischen Hafliði Másson und Þorgils Oddason. Tod des bischofs Jón von Hólar und wahl seines nachfolgers Ketill Þorsteinson. Hafliðis nachkommenschaft. Todestage des jarls Rognvaldr und des königs Óláfr Tryggvason	52
II. Þáttur Þorvalds ens víðförla.	
cap. 1. Jugend Þorvalds auf Island und sein wikingerleben im gefolge des königs Sveinn tjúguskegg. . . . .	59
„ 2. Þorvaldr wird christ und fährt mit dem sächsischen bischof Friðrekr nach Island. Der spámaðr Koðráns wird vertrieben, dieser selbst läßt sich mit seiner familie taufen . . . . .	64

	Seite
cap. 3. Þorvaldr und der bischof bauen sich eine wohnung am Lækjamót. Der bischof überwindet auf der hochzeit Þorvalds mit Vigdís Óláfsdóttir zu Haukagil zwei berserker . . . . .	69
„ 4. Zusammenstoß mit der priesterin Friðgerðr. Bekehrungen im norden. Þorvarðr Spakþóðvarsson baut eine kirche in Áss. Vergeblicher versuch der heiden, sie zu zerstören . . . . .	71
„ 5. Þorvaldr predigt das christentum auf dem allding und erschlägt die dichter eines spottliedes . . . . .	73
„ 6. Taufe Atlis und der seinen, sowie des jungen Ingimundr Hafsson . . . . .	74
„ 7. Máni, vom bischof Friðrekr getauft, baut eine kirche und wird einsiedler . . . . .	75
„ 8. Feindseligkeiten der heiden auf dem frühjahrsding zu Hegranes. Ein angriff auf den bischof durch ein wunder vereitelt. Dieser und Þorvaldr reisen nach Norwegen, wo Þorvaldr den Heðinn erschlägt. Die freunde trennen sich, der bischof stirbt in Deutschland. . . . .	76
„ 9. Þorvalds fahrten nach Jerusalem und Byzanz. Seine wertschätzung bei bischöfen wie beim byzantinischen kaiser, der ihn in hoher stellung nach Rußland und Garðaríki sendet. Dort stirbt er in einem von ihm begründeten kloster . . . . .	78
„ 10. Datierungen . . . . .	79
Anhang. (Nach cod. AM 262, fol.) Óláfr Tryggvason und Þorvaldr treffen zusammen	79

### III. Þáttur Ísleifs biskups Gizurarsonar.

Ísleifr erhält von Brandr dem freigebigen und könig Óláfr dem heiligen einen mantel geschenkt. Seine werbung um Dalla Þorvaldsdóttir und heirat. Seine wahl zum bischof . . . . .	83
---	----

### IV. Hungrvaka.

cap. 1. Veranlassung und zweck des buches . . . . .	87
„ 2. Geschlecht Ísleifs, seine jugend und die zeit seines bischoftums . . . . .	89
„ 3. Fremde missionsbischöfe auf Island . . . . .	94
„ 4. Ereignisse zur bischofszeit Ísleifs . . . . .	96
„ 5. Jugend des Gizurr Ísleifsson und seine erste bischofszeit . . . . .	97
„ 6. Gesetzliche einföhrung des zehnten. Errichtung des bistums von Hólar. Volkszählung . . . . .	99
„ 7. Krankheit und tod Gizurs. Wahl des Þorlákr Rúnólfsson zu seinem nachfolger . . . . .	100

	Seite
cap. 8. Ereignisse im todesjahre Gizurs und kurz darauf	102
„ 9. Schicksale der familie Gizurs. Ereignisse während seiner bischofszeit . . . . .	103
„ 10. Þorláks wahl und weihe zum bischof . . . . .	104
„ 11. Þorlákr kommt nach Island. Wahl des Ketill Þorsteinsson zum bischof von Hólar. Aufzeichnung des christenrechts durch beide bischöfe. Lebensweise Þorláks. . . . .	106
„ 12. Krankheit und tod Þorláks. Ereignisse während seiner bischofszeit . . . . .	107
„ 13. Jugend des Magnús Einarsson, seine wahl und weihe zum bischof. Seine vortrefflichen eigenschaften . . . . .	109
„ 14. Förderung des bischofssitzes Skálaholt durch Magnús. Tod des bischofs Ketill von Hólar und wahl und weihe seines nachfolgers Björn Gilsson	112
„ 15. Bischof Magnús verbrennt mit zahlreichen andern in Hitárdalur. Seine beisetzung in der gruft zu Skálaholt . . . . .	114
„ 16. Ereignisse während der bischofszeit des Magnús. Wahl des Hallr Teitsson zum bischof, sein tod in Utrecht vor der weihe. Wahl des Klængr Þorsteinsson zu seinem nachfolger . . . . .	116
„ 17. Klængr zum bischof geweiht. Neubau der kirche in Skálaholt . . . . .	117
„ 18. Einweihung der kirche in Skálaholt. Lebensweise des Klængr. Tod des bischofs Björn von Hólar. Wahl und weihe seines nachfolgers Brandr Sæmundarson . . . . .	120
„ 19. Krankheit des bischofs Klængr. Wahl des abtes Þorlákr Þórhallsson zu seinem nachfolger. Tod des Klængr . . . . .	122
„ 20. Ereignisse während der bischofszeit des Klængr. Lobpreisung des Þorlákr . . . . .	124
Register.	
I. Personennamen . . . . .	127
II. Ortsnamen . . . . .	136
III. Völker- und stammesnamen . . . . .	140
IV. Schiffsnamen . . . . .	140
Zeittafel . . . . .	141
Die ersten isländischen bischöfe.	
I. Über ganz Island . . . . .	144
II. Über das bistum Skálaholt . . . . .	144
III. Über das bistum Hólar . . . . .	144